

INFOPOST

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Herbst hält in vollen Zügen Einzug: Auch im SCHUBZ beginnt ein neuer Abschnitt im Jahresverlauf. Die meisten der ungefähr 500 neuen Projekttermine des nächsten Schuljahres sind mittlerweile geplant und viele Schulen und KITAS freuen sich auf ihre Termine. Manche Schulklassen haben das SCHUBZ schon im neuen Schuljahr genutzt und haben Apfelsaft gepresst, sind mit GPS-Geräten an der Elbtalau unterwegs gewesen oder bauten das SCHUBZ-Energie-labor in ihrer Schule auf. Sehr viele Kinder konnten nach den Sommerferien ihren Kindergeburtstag im SCHUBZ mit ihren Freunden und Familien feiern. Sie sind als Tierforscher, auf der Survival Rallye oder dem Finsternisabenteuer mit uns unterwegs gewesen.

Das Schöne an der Arbeit im SCHUBZ ist, dass sie abwechslungsreich bleibt: Sowohl von Seiten der hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch von Seiten der großen und kleinen Besucherinnen und Besucher. Unsere neuen Pro-

jekte versprechen Spannendes. Herbstzeit im SCHUBZ bedeutet sich den Winterprojekten

zu widmen. Durch die Entwicklung neuer Themenfelder und Angebote wie Kindergeburtstage und Klassenfahrten, gibt es keinen Leerlauf.

In dieser Ausgabe berichten wir über neue Projekte wie Klima-Wecker, NaviNatur oder dem Energie-labor. Sie lesen Hinweise zu Wettbewerben, die das SCHUBZ für Schulen anbietet, wie der NaSchContest - Top Idee des Jahres für nachhaltige Schülerfirmen gesucht! - oder Veranstaltungen wie unseren Tag der offenen Tür am 21.11.2009 oder von der Beteiligung des SCHUBZ auf der Umweltmesse im Sommer 2009.

Und wir stellen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. Derzeit platzt das Umweltbildungszentrum räumlich im wahrsten Sinne des Wortes „aus allen Nähten“. Mit den neuen Projektthemen Klima/Energie, Neue Medien, Nachhaltige Schülerfirmen und dafür von unserem Förderverein eingeworbenen Drittmitteln und über den festen Mitarbeiterstamm arbeiten im SCHUBZ 25 Personen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der SCHUBZ Info Nr. 37 und eine gute Herbst- und Winterzeit.

Ihr Frank Corleis



Inhalt

Editorial	1
Aktuelles	2
NaviNatur	2
Klimawecker	6
Ilmenau-Radweg	7
Personelles	8
Projekt	
Ottwins Reise	10
Nachlese	
Energie-labor Umweltmesse	11
Terminvorschau	11



NaviNatur

Mit Neuen Medien Natur erleben

Modellprojekt NaviNatur mit vier Schulen dreier Länder im September 2009 gestartet. Das SCHUBZ erhält Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für Projekt mit Neuen Medien

(kd) Wer sich schon einmal von einer sanften Damenstimme freundlich auf einen Feldweg hat führen lassen, obwohl er eigentlich die Autobahn suchte, der weiß, dass Navigieren auch mit „Navi“ gar nicht immer so einfach ist. Jugendliche sind in diesen Dingen in der Regel oft wesentlich schneller und gewandter als die meisten Erwachsenen: Man drückt ihnen ein GPS-Gerät in die Hand und in Null-Komma-Nix haben sie die zentralen Funktio-



nen erfasst (während man selbst einen Nachmittag lang im Handbuch schmökern musste...).

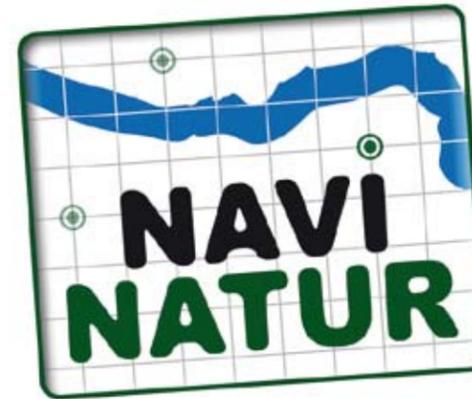
„Typisch Generation Handy“ denkt man dann mit einer Mischung aus Bewunderung und Unbehagen und die aktuellen Statistiken unterstreichen dieses Bild: Laut JIM-

Studie 2008 sind über 90% der Haushalte, in denen Jugendliche leben, komplett multimedial ausgestattet. Ein Großteil der Jugendlichen nutzt fast täglich den Computer und das Internet. Was ist nur aus dem guten alten Kletterbaum geworden, mag man sich da fragen – und auch hier liefern Statistiken beunruhigende Fakten: So beschreibt der „Jugendreport Natur“ von 2006, dass immer weniger Jugendliche Aktivitäten in der Natur ausüben. Und die meisten haben eine sehr naive Vorstellung davon, was „Natur“ eigentlich ist (sog. „Bambi-Syndrom“).

Das NaviNatur-Projekt, welches nach den Herbstferien an den

Start geht, will zur Überwindung dieser Kluft einen Beitrag leisten: Das zentrale Anliegen ist die Verknüpfung von Naturerlebnis und Neuen Medien - die medial geprägte Lebenswelt der Jugendlichen wird zum Ausgangspunkt einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gemacht.

Vier Schulen im oder am Rande des Biosphärenreservats Elbtalauere beteiligen sich an dem Vorhaben, und ebenso wie das Biosphärenreservat ist auch das Projekt bundesländerübergreifend: Aus Niedersachsen sind das Gymnasium Bleckede und das Gymnasium Lüchow vertreten. Das gymnasiale Schulzentrum Fritz-Reuter



www.NaviNatur.de steht den Schülern eine innovative Lernplattform zur Verfügung, die in vielen Bereichen an das andockt, was Jugendliche interessiert: Ein „Wiki“ kann genutzt werden, um gemeinsam an Dokumenten zu arbeiten, im „Forum“ werden Fragen bereich (s. „Mapping“) veröffentlicht, wo sie für jeden Interessierten abrufbar sind. Wer also mal wieder vom GPS-Gerät auf einen Wiesen- oder Feldweg nahe der Elbe gelotst wird, braucht sich nicht unbedingt zu ärgern: Vielleicht erzählt ihm dann eine jugendliche Stimme, welche wunderbare lebendige Vielfalt dort auf der Wiese zu sehen ist (was man

Dömitz liegt in Mecklenburg-Vorpommern und das Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln in Schleswig-Holstein. Ein Schuljahr lang beschäftigen sich die beteiligten Klassen mit Themen rund um die lebendige Vielfalt und nachhaltige Entwicklung im Biosphärenreservat: Mit GPS-Geräten, Digitalkameras und Aufnahmegeräten ausgestattet unternehmen sie Exkursionen und erforschen den Lebensraum Elbtalauere. Dabei suchen und erkunden sie Orte, an denen sich ihre Themen besonders gut verdeutlichen lassen.

Das Ziel ist die Erstellung von GPS-basierten Bildungsrouten durch die Schulklassen. Die Schüler werden Fragestellungen formulieren und die GPS-Geräte mit informativen und kreativen Texten, Bildern und Ton füttern.

Zusätzlich ist das Projekt auch im weltweiten Netz vertreten: Mit



und Themen diskutiert, im Chat können die Schüler von zu Hause aus mit Experten aus dem Biosphärenreservat kommunizieren. Darüber hinaus werden die GPS-Bildungsrouten und Multimedia-Produkte der Schüler auf www.NaviNatur.de in einem Karten-

sonst ja nicht geahnt hätte!). Vielleicht erscheint auch ein Bild oder erklingt ein Lied...: was auch immer die Schüler erfinden werden, um ihr Thema zum Biosphärenreservat Elbtalauere zu gestalten - wir dürfen gespannt sein!

JIM: Jugendliche, Information und (Multi)Media

Für weitere Informationen besuchen Sie die Website von NaviNatur unter: <http://www.navi-natur.de>

Sponsoren:



Partner:

Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalauere



KlimaWecker - was gibt's zu wecken?

Verquickung von Klimaschutz und neuen Medien im Schulalltag

(jg) Die thematische Einbindung des Themas Klimawandel und Klimaschutz mit neuen Medien im Schulunterricht - wie geht das zusammen? Dieser Frage ist das SCHUBZ in einem neuen Pilot-Projekt mit dem Titel „Klima-Wecker“ nachgegangen. Worum geht es genau? Es geht um das Verständnis und die Förderung des Klimaschutzes unter Einbindung eigener kreativer Ideen die sozusagen vor der „eigenen Haustür“ entwickelt und angewandt werden, also in direkter heimatlicher Umgebung.

Zusammen mit Studierenden der Leuphana Universität und Schülerinnen von weiterführenden Schulen aus Lüneburg und Umgebung erarbeiten die MitarbeiterInnen vom SCHUBZ Ideen für die Pro-



duktion von Kurzfilmen, Spots und Audiopodcasts zum Thema Klimaschutz, die auf der Internetplattform www.klima-wecker.de schließlich präsentiert werden. Interessant dabei ist z.B. der CO₂-Rechner, eigens für dieses Projekt vom SCHUBZ entwickelt, der den Schülern ihren eigenen CO₂-Verbrauch im Schulalltag aufzeigt.

Klimaschutz vorantreiben - mit neuen Medien - und das so früh wie möglich ist die Devise. Über die Webseite www.klima-wecker.de können sich zukünftig Lüneburgs Klimaschützer untereinander vernetzen, Ideen austauschen und eigene mediale Kreationen zum Thema Klima der Welt präsentieren. Den Lehrern werden die nötigen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. Gestartet hat die Praxisphase des Klima-Weckers bereits in zwei Klassen der HRS Salzhausen mit den Themen „Mobilität und Energie“. Erfahrungen wurden filmisch und bloggend dokumentiert und für www.klima-wecker.de aufbereitet. Weitere teilnehmende Modellklassen kommen z.B. aus der Realschule Scharnebeck und der Förderschule an der Schaperdrift, dort beginnt die kreative Phase im November.

Projektpartner des Klima-Weckers sind die Leuphana Universität Lüneburg, die Klimawerk Energieagentur und die Klimaleitstelle des Landkreises Lüneburg. Das Projekt wird gefördert von der Lüneburger Bürgerstiftung, der Umweltlotterie Bingo Lotto und der Barthel Stiftung.



Es werden noch Schulklassen für die Erstellung der Klima-Firma, Podcasts und des CO₂-Rechners gesucht. Geboten wird die Teilnahme an einem Medien- und Klimabildungsprojekt. Weitere Infos erhalten Sie bei Julia Grimpe, SCHUBZ Lüneburg unter der Telefonnummer: 041 31-969 52 72 oder per Mail an: klima@schubz.org

Sponsoren:

Ilmenau-Radweg eingeweiht

Schüler entwerfen Ideen für ihren Ilmenau-Radweg



(fc) Das Umweltbildungszentrum SCHUBZ hat im Rahmen des Programmes „Natur erleben“ des niedersächsischen Umweltministeriums und des Hamburg Niedersachsen Fonds von den Landkreisen Lüneburg, Harburg und Uelzen den Auftrag bekommen, Naturinformationspunkte zur Nachhaltigen Entwicklung an der Ilmenau zu gestalten. Entstanden sind dabei unter Mitwirkung der

sen aus drei Landkreisen zusammengearbeitet. Die Ideen für verständliche und interessante Elemente wie Podcasts, Comics und Spielerisches haben die SchülerInnen selbst entwickelt. Bei dem Projekt wurde das Thema „Nachhaltige Entwicklung in der Region“ von Schulen aufgearbeitet. Die vielen kreativen Ideen wurden dann vom SCHUBZ in enger Zusammenarbeit mit den

den Ilmenau-Radweg: Alle Tafeltexte können hier kostenlos im mp3-Format heruntergeladen werden, was auch ein barrierefreies Verstehen der Tafeltexte ermöglicht. Einige Themen des Radwegs sind ebenfalls als spannendes Hörspiel im Download nutzbar.

Mit dem Rad die Ilmenau entdecken ...

Der Ilmenau-Radweg beginnt bereits bei den Zuflüssen der Ilmenau und folgt dem Lauf des Wassers über 120 km bis zu seiner Mündung in die Elbe. Entlang dieser Strecke informieren dreißig Informationstafeln über spannende Themen rund um die Ilmenau. Unterwegs sind zahlreiche Rastplätze und Schutzhütten

Leuphana Universität Lüneburg Informationstafeln, Podcasts, Hörbücher, interaktive Elemente und GPS-Routen. Es wurden Informationselemente für 120 Km Radweg entlang der Ilmenau gestaltet.

Neue Zugänge zur nachhaltigen Entwicklung an der Ilmenau
Bei der Projektentwicklung hat das SCHUBZ mit fünf Schulklas-

Auftraggebern umgesetzt. Auf der Webseite www.ilmenauradweg.de erhalten Interessierte weitere Informationen rund um

im Rahmen des Projektes von den drei Landkreisen eingerichtet worden.

Personalien

Neue Gesichter im SCHUBZ - wir stellen uns vor

Katja Durek verabschiedet sich

Wenn zwei Babys... Bis zum April 2009 galt für mich das neue NaviNatur-Projekt als „mein Baby“: Das alte GPS-Projekt war mein Thema



und Arbeitsbereich in den letzten zwei Jahren und den DBU-Antrag für das neue Vorhaben hatte ich weitgehend selbst konzipiert. Dass dann noch ein anderes Baby ins Spiel kommen sollte, ist vielleicht der Unwägbarkeit des Wetters zu verdanken... Jedenfalls wird mich nun der Sturm des Lebens aus Lüneburg fort und nach Weimar tragen. Dort gibt es weder Salz noch Stint noch ein „Moin“ zur Begrüßung. Aber immerhin gibt es dort, in schöner Analogie zur Ilmenau, die Ilm – und vielleicht brauchen die ja auch mal einen neuen Radweg? Dir, Sebastian, wünsche ich jedenfalls allet Jute und viel Spaß im SCHUBZ!

Sebastian Bleck

Seit Oktober habe ich das Glück das Projekt NaviNatur zu betreuen. Ein wichtiges Projekt, indem LehrerInnen, SchülerInnen und StudentInnen die Schule „neu erfinden“ bzw. neu empfinden und dem Begriff „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung“ Leben einhauchen können.



Zuvor habe ich vier Jahren lang in den drei Berufsfeldern (Verwaltungen, Wirtschaft und NGOs) zahlreiche Praktika erledigt. Als ich dann Katja kennen lernte hatte ich gar keine andere Wahl, als im Anschluss an das Ilmenauradweg-Seminar ein Praktikum beim SCHUBZ zu machen. Zusätzlich zur Arbeit für NaviNatur schreibe ich meine Diplomarbeit und organisiere selbständig Rap-Workshops zur Schaffung von Selbstbewusstsein.

Berit Neß

Grafik und Gestaltung - das ist mein Tätigkeitsbereich seit dem 1. Oktober bei der SCHUBZ. Ich bin freiberuflich tätig im Digital- und Printbereich und einmal die Woche unterstütze ich die



SCHUBZ hinsichtlich ihrer Außen- darstellung und Präsentations- medien.

Gereizt hat mich die Kombination aus Umweltbildung gepaart mit modernen Technologien. Schult man junge Menschen hinsichtlich Umwelt- und Klimaschutz, und das auf interessante und spannende Weise, sät man ein nachhaltiges Umweltverständnis für alle nachfolgenden Generationen. Das ist in jeglicher Hinsicht unterstützenswürdig und ich freue mich meinen Beitrag dazu liefern zu können. Auf eine tolle Zusammenarbeit in einem sympathischen Team!

Julia Grimpe

Seit August arbeite ich an einem neuen hochaktuellen SCHUBZ-Projekt: wenn der „Klima-Wecker“ klingelt, geht es in unseren Modellschulen um Klimawandel und



Klimaschutz, sachlich, kreativ und mit neuen Medien!

Nach dem Studium der Umweltwissenschaften in Lüneburg freue ich mich ganz besonders, der Stadt treu bleiben zu dürfen. Die Arbeit im SCHUBZ macht dank der ausnahmslos netten Kollegen und der vielen Schulklassen, die während der Projekte für Stimmung sorgen, sehr viel Spaß. Ursprünglich komme ich aus einem Dorf in der Nähe von Bremen, wo ich nach dem Abi eine Ausbildung zur Tischlerin gemacht habe, um was „Ordentliches“ und ganz Praktisches zu lernen. Wenn ich nicht im SCHUBZ bin, werkele ich meist an irgendwelchen alten Möbeln oder Fahrzeugen rum und engagiere mich im Umweltschutz. Am liebsten gehe ich aber mit meinem Hund durch die Gegend, um mit ihm die großen Abenteuer des Alltags zu bestehen.

Katharina Werk

Mein Name ist Katharina Werk und ich arbeite seit dem 1. September als FÖJ'lerin im SCHUBZ. Zum Glück habe ich noch eine Kollegin, die hier auch ein freiwilliges ökologisches Jahr macht, sodass ich mich im SCHUBZ sehr gut einfinden konnte. Aber selbst wenn ich die einzige FÖJ'lerin hier wäre – die ganzen Mitarbeiter sind immer hilfsbereit und nett, sodass man hier schnell Anschluss findet.



Nachdem ich mein Abitur im Juni 2009 bestanden habe, wollte ich vor einem Studium auf jeden Fall etwas Praktisches machen. Und da stieß ich auf das FÖJ. Ich bewarb mich beim SCHUBZ und bekam die Stelle.

Meine Aufgabenfelder sind vielfältig: von einfachen Bürotätigkeiten bis hin zur Mitgestaltung und Leitung von Projekten. Demnächst werde ich beim Projekt „Energielabor“ mit dabei sein, worauf ich mich schon freue. Privat gehe ich gern mit meinen Freunden weg und bereise gerne neue Städte.

Laura Straube

Ich mache ein FÖJ beim SCHUBZ in Lüneburg. Hauptsächlich arbeite ich im Tierraum und verpflege die Tiere, das sind z.B. Achat-schnecken, Rennmäuse, Gespensterschrecken, Fische, eine Schlange usw. Das Tolle ist, dass



sich meine Aufgabenbereiche im SCHUBZ mit meinen Hobbys decken: Tierpflege und Bibliothek. Meine drei Schlangen sind meine größtes Hobby. Jedoch lese ich auch gerne und zeichne.

Aber ich arbeite auch im Büro und bei Projekten mit. Das ist etwas was mir besonders gefällt hier.

Ich war auf einem Harburger Gymnasium und habe mich entschieden ein freies ökologisches Jahr zu machen.

Neue Bereiche kennen zu lernen, wie z.B die Arbeit mit Kindern finde ich spannend. Zu aller- letzt, ist es immer gut, Berufser- fahrung zu sammeln und in den Arbeitsalltag über ein FÖJ einzu- steigen. Ich hoffe ich werde noch viele neue Erfahrungen machen und eine Menge verschiedene Aufgaben bewältigen.

Ottwins Reise

Dem Fischotter mit allen Sinnen an der Ilmenau auf der Spur

Neues Projekt für Grundschulen und KITA nun auch als Buch erschienen

Der Fischotter als Bildungsanlass einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung?

Die Mitmachgeschichte „Ottwins Reise“ ist vom Umweltbildungszentrum SCHUBZ im Auftrag des Landkreises Lüneburg (Fachdienst Umwelt) in den Jahren 2008 und 2009 entwickelt worden. Die Geschichte bietet eine handlungsorientierte Möglichkeit das Thema „Der Fischotter und sein Lebensraum“ mit Kindern im Alter von 5-8 Jahren zu erschließen.

Neben der Mitmachgeschichte wurde ein ergänzendes pädagogisches Materialset und ein Bildungsangebot „Dem Fischotter mit allen Sinnen auf der Spur“ entwickelt.

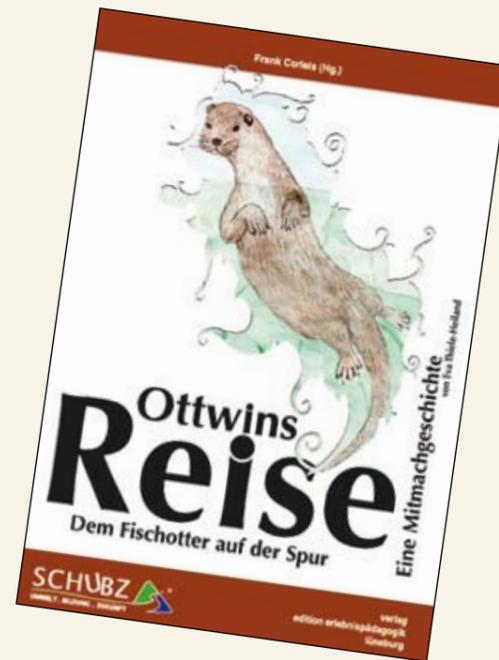
Das gesamte pädagogische Angebot konnte im Rahmen des Projektes „Blaues Metropolnetz“ der Aktion Fischotter e.V. in der Metropolregion Hamburg entwickelt werden. Das Bildungsprojekt stand unter den beiden Fragestellungen „Wie kann der Naturschutz (Leittierart Fischotter) durch Bildung für nachhaltige Entwicklung erfolgreicher werden?“ „Welche veränderten Zugänge, Sichtweisen und Methoden sind dafür für Kinder der Vorschule und Grundschule notwendig?“

Ein herzlicher Dank gebührt der Ideengeberin und Autorin von „Ottwins Reise“, Frau Eva Thiele-Heiland aus dem SCHUBZ-Team. Mit viel didaktischem Einfühlvermögen und großer Kreativität hat sie die Geschichte geschrieben und illustriert. Dazu bietet die Mitmachgeschichte „Ottwins Reise“ methodisch einen gut geeigneten, da situierten und für Kinder höchst motivierenden Zugang als Lernanlass einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ein besonderer Dank gilt auch dem Landkreis Lüneburg als Auftraggeber und letztendlich Ideengeber für dieses Bildungsprojekt.

Alle vorgestellten methodischen Aktionsvorschläge sind mittlerweile in der Praxis mit verschiedenen Altersgruppen getestet worden.

Die für das Vorlesen der Geschichte erforderlichen Handpuppen Ottwin und Olga sind von der nachhaltigen Schülerfirma „NFB Company (Nähe, Flicker, Bügel)“ der GHS Embsen gefertigt worden. Auch „Schlotterotter“ und „Fädelotter“ als Symbolfiguren zu dem Projekt sind entstanden und wurden von der nachhaltigen Schülerfirma „Bleckeder Holzwürmer“ der Kurt-Löwenstein-Schule in Bleckede entwickelt und hergestellt.

Die Symboltiere und Puppen dienen insbesondere in der Vorschule



le der ergänzenden spielerischen Beschäftigung mit dem Fischotter; sie sind im SCHUBZ-Shop (www.schubz.org) erhältlich.

... Dem alten Sprichwort folgend: „Tue Gutes und rede darüber!“ sollten die an der Ilmenau bei Lüneburg umgesetzten Einzelmaßnahmen zum Schutz des Fischotters mit Bildungsangeboten begleitet werden.

Ottwins Reise: Dem Fischotter auf der Spur, Preis: 19,80 EUR ISBN:9783895690815

Nachlese: Neue Energien zum Anfassen!

Energielabor auf der Umweltmesse eingeweiht

Bei der Umweltmesse im Juni 2009 konnte das neue Energielabor des SCHUBZ für die Grundschule eingeweiht und erstmals in der Praxis erprobt werden.

Bei dem Labor erfahren SchülerInnen handlungsorientiert und experimentell an fünf Stationen, welche Energieformen bei uns möglich sind und welche Auswirkungen ihre Nutzung für das Weltklima hat.

Das Projekt findet im Herbst 2009



als Pilotprojekt mit 8 Schulklassen statt. Ab dem Frühjahr 2010 ist das Energielabor als reguläres SCHUBZ-Projekt von Grundschulen buchbar.

Sponsoren:

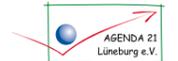


Das Besondere ist, dass wir das Projekt bei Ihnen in der Schule durchführen und dort die Lernstationen an einem Vormittag betreuen.

Projektpartner vom Energielabor

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Agenda 21 e.V. Lüneburg und der Klimawerk Energie-Agentur im Rahmen des gemeinsamen Projektes 3E-Energielabor statt.

Partner:



Terminvorschau

Was gibt's demnächst?

Fachtagung: Schule gestaltet Globalisierung - Global lernen im Unterricht

Mittwoch, 11. November 2009
10:00 - 17:00 Uhr

Die Fachtagung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, Akteure der regionalen Bildungsarbeit, Studierende und Interessierte.

In verschiedenen Vorträgen und Workshops erhalten Sie Anregungen für die konkrete Gestaltung Ihres Unterrichts in verschiedenen Jahrgangsstufen. Die Veranstaltung wird moderiert von Inga Lutosch.

NaSch-Contest 2009

Mittwoch, 18. November 2009
10:00 - 12:30 Uhr

Hörsaal III und Hörsaalgang, Leuphana Universität Lüneburg
Nach dem super Kick off am 23. September findet nun die Prämierung der Schülerfirmen-Geschäftsidee statt.

Tag der offenen SCHUBZ-Tür
Samstag, 21. November 2009
14:00 - 17 Uhr

Das SCHUBZ öffnet seine Räume auf dem Unigelände Gebäude 14 und bietet viele tolle Aktionen an.

Schülerfirmen-Messen

Das SCHUBZ veranstaltet im März 2010 drei Schülerfirmen-Messen, jeweils von 11:00 - 15.30 Uhr

Mi, 3. März 2010

Lüchow Jeetzelschule

Kontakt: Carsten Schröder,
carsten-schroeder@t-online.de

Di, 9. März 2010

Hörsaalgang Leuphana Uni,
in Kooperation mit der Fachtagung und Zertifizierungsveranstaltung Berufsorientierung.
Kontakt: Frank Corleis, leitung@schubz.org

Mi, 10. März 2010

Buxtehude

Ansprechpartnerin: Susanne Jensen, info@blatt21.de



Herausgeber:

Umweltbildungszentrum der Hansestadt Lüneburg

Scharnhorststraße 1, Gebäude 14

21335 Lüneburg

Telefon: 041 31 - 969 52 - 70

Telefax: 041 31 - 969 52 - 80

E-mail: info@schubz.org

Web: www.schubz.org

Redaktion: Frank Corleis (fc), Julia Grimpe (jg),

Sebastian Bleck (sb), Katja Durek (kd), Berit Neß (bn)

